

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Hans-Ulrich Pfaffmann SPD**
vom 05.10.2010

Einsparpotenziale im Bildungsbereich

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie hoch ist das Einsparpotenzial, das sich durch den Wegfall einer Jahrgangsstufe infolge der G8-Einführung für die Gymnasien in Bayern ergibt? Bitte nach staatlichen, kommunalen und privaten Gymnasien getrennt aufzuführen.
2. Wie hoch ist das Einsparpotenzial, das sich durch den Schülerrückgang für die Gymnasien in Bayern in den nächsten Jahren ergibt? Bitte nach staatlichen, kommunalen und privaten Gymnasien getrennt aufzuführen.
3. Wie hoch ist das Einsparpotenzial, das sich durch den Schülerrückgang für die anderen Schularten in Bayern ergibt? Bitte nach Schularten getrennt aufzuführen.

Antwort

des **Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**
vom 01.12.2010

Vorbemerkung:

In der Schriftlichen Anfrage werden „Einsparpotenziale im Bildungsbereich“ thematisiert. Dazu muss generell darauf hingewiesen werden, dass aus Sicht des Staatsministeriums die beiden Begriffe „Schulbereich“ und „Einsparpotenzial“ nicht miteinander vereinbar sind. Rückläufige Schülerzahlen haben eine gewisse Rendite zur Folge, über deren Verwendung zu entscheiden ist. Diese kann aber nicht per se als „Einsparpotenzial“ gesehen werden.

Zu 1. und 2.:

Nach der Schüler- und Absolventenprognose 2010 stellt sich die Entwicklung der Schülerzahlen im Bereich Gymnasium in den nächsten Jahren wie folgt dar (getrennte Zahlen für kommunale und private Gymnasien liegen nicht vor):

Schuljahr	Schülerzahl an Gymnasien					
	staatlich	Rückgang	kommunal und privat	Rückgang	insgesamt	Rückgang
2010/11	322.800		65.400		388.200	
2011/12	298.300	-24.500	60.000	-5.400	358.300	-29.900
2012/13	297.900	-400	59.600	-400	357.500	-800
2013/14	296.700	-1.200	59.100	-500	355.800	-1.700
2014/15	293.600	-3.100	58.600	-500	352.200	-3.600

Auswirkungen beim staatlichen Lehrpersonal:

Zum Schuljahr 2011/12 steht im Bereich der staatlichen Gymnasien dem Schülerrückgang infolge des Wegfalls der 13. Jahrgangsstufe in Höhe von -29.800 Schülern ein Zuwachs in den übrigen Jahrgangsstufen im Umfang von 5.300 Schülern gegenüber, sodass sich ein Gesamtrückgang von -24.500 Schülern ergibt. In welcher Höhe sich dadurch Veränderungen bei den Lehrerkapazitäten ergeben werden, ist derzeit Gegenstand der Aufstellung des Doppelhaushalts 2011/2012. Gleiches gilt für die Veränderung der Schülerzahl zum Schuljahr 2012/13.

Sonstige Auswirkungen:

Der Wegfall der 13. Jahrgangsstufe am Gymnasium hat auch Auswirkungen auf die Zuschüsse für das Lehrpersonal an kommunalen und privaten Gymnasien, da die Bezuschussung an die Schülerzahlen gekoppelt ist.

Geht man von einem Schülerrückgang von ca. 10% durch den Wegfall einer Jahrgangsstufe aus, führt dies ab dem Jahr

2012 zu einer Reduzierung der Zuschüsse an kommunale Gymnasien um ca. 5,7 Mio. €, der Zuschüsse an private Gymnasien um ca. 13 Mio. €. Dabei ist allerdings zu beachten, dass dieser Reduzierung Zuschussanhebungen in nahezu gleicher Höhe gegenüberstehen, die den Veränderungen beim Personalaufwand infolge der Einführung des achtjährigen Gymnasiums sowie der neuen gymnasialen Oberstufe Rechnung tragen (G8-Zuschlag, Oberstufenzuschuss). Ein entsprechender Gesetzentwurf zur Anpassung der Bemessungsgrundlagen im Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz befindet sich derzeit in der Verbandsanhörung (vgl. dazu auch den Gesetzentwurf des Staatsministeriums für Unter-

richt und Kultus, der entsprechend dem Verfahren nach dem Parlamentsbeteiligungsgesetz elektronisch eingestellt wurde).

Zu 3.:

Die Entwicklung der Schülerzahlen ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich.

Auch in den übrigen Schularten ist die Veränderung bei den Lehrerkapazitäten derzeit noch Gegenstand der Aufstellung des Doppelhaushalts 2011/2012.

Schuljahr	Schülerzahl an							
	GS/HS	Rückgang	Förder- schulen	Rückgang	Realschulen	Rückgang	Berufliche Schulen	Rückgang
2010/11	667.200		57.300		236.600		443.000	
2011/12	645.200	-22.000	56.700	-600	236.100	-500	439.300	-3.700
2012/13	623.900	-21.300	56.400	-300	233.300	-2.800	433.200	-6.100
2013/14	607.600	-16.300	55.900	-500	228.900	-4.400	425.300	-7.900
2014/15	596.200	-11.400	55.400	-500	222.900	-6.000	414.800	-10.500